

TAGBLATT

2. Mai 2015, 02:50 Uhr

Hobi parliert, der Stadtrat kommt zu spät



Parlamentarier Portrait Andreas Hobi (Grüne) (Bild: Urs Bucher (Urs Bucher))

Jeder kennt die Situation: Ein Stürmer hört als einziger im Stadion den Pfiff des Schiedsrichters wegen Offside nicht und zieht unbeirrt weiter aufs gegnerische Tor los. Etwa so muss sich der Grüne Andreas Hobi (Bild oben) am Dienstag im Stadtparlament vorgekommen sein. Er und Namensvetter Andreas Dudli von den Freisinnigen (Bild unten) wollten votieren. Das Präsidium gab das Wort Andreas Dudli. Angesprochen fühlte sich aber Andreas Hobi. Und Hobi parlierte und parlierte und parlierte, während Dudli schwieg und schwieg und schwieg. Bis Ratspräsident Thomas Meyer Hobi dezidiert zurückpfiff.

*

Sitzungen des Stadtparlaments sind anstrengend. Gerade für den Stadtrat. Seine Mitglieder müssen ständig hinhören, um auf Kritik, Fragen, Anregungen, «gute» Ideen – von allem gibt's im Parlament immer reichlich – schlagfertig reagieren

zu können. Das ist ermüdend. Trotzdem hängt die Stadtregierung am vergangenen Dienstag an die Sitzung im Waaghaus etwas Nacharbeit an.

In globo wechselten nämlich Thomas Scheitlin, Patrizia Adam, Nino Cozzio, Markus Buschor und Peter Jans vom politischen Theater ins Zirkuszelt. Dort sahen sie sich die lokale Premiere des Circus Knie an. Wie es sich geziemt aus nächster Nähe, von einer der vordersten Reihen aus. Wer so prominent sitzt und auch nur ein bisschen prominent ist, zieht die Blicke gnadenlos auf sich. Und dem Publikum entgeht dabei rein gar nichts.

So sassen die Zuschauerinnen und Zuschauer nach der Pause bereits wieder brav auf ihren Plätzen, als das Licht für den zweiten Teil der Vorstellung ausging. In einer Reihe gähnte aber immer noch eine grosse Lücke. Ja, erraten: Die Dame und die Herren des Stadtrates zogen mit Verspätung ins Zelt ein. Dies nicht, weil sie an der Cüplibar hängen geblieben wären, sondern aufgrund einer Amtspflicht: In der Pause wird unsere Regierung jeweils von der Familie Knie zum Apéro eingeladen. Und der Weg zurück ins Zelt ist von dort halt länger als jener aus der Festwirtschaft fürs Fussvolk.

(cor/dwi/vre)

Diesen Artikel finden Sie auf St.Galler Tagblatt Online unter:

<http://www.tagblatt.ch/ostschweiz/stgallen/stadtstgallen/tb-ag/Hobi-parliert-der-Stadtrat-kommt-zu-spaet;art197,4210885>

COPYRIGHT © ST.GALLER TAGBLATT AG

ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG,

WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTE

SPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN

OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON

ST.GALLER TAGBLATT ONLINE IST NICHT GESTATTET.

